



Politische Ziele und die aktuelle Diskussion zu Biokraftstoffen

27.5.2008

DI Günther Lichtblau





EU - Biokraftstoffrichtlinie

- Die Biokraftstoff-Richtlinie (RL 2003/30/EG) sieht den Einsatz von 5,75% Biokraftstoffen im Transportsektor bis 2010 vor
- Derzeit: Überarbeitung der Richtlinie
 - Versuch der Mobilisierung von Biokraftstoffen der 2. Generation
 - Ev. verbindliche Ziele für Biokraftstoffnutzung
 - Definition von ökologischen Mindeststandards für die Herstellung von Biokraftstoffen

| Folie 2





Ziele Österreich

- Verpflichtende Umsetzung
Biokraftstoffrichtlinie: 5,75% bis 2008
- Ziele Regierungsprogramm:
 - Aufkommensneutrale Steigerung der alternativen Kraftstoffe im Verkehrssektor
 - 10% bis 2010
 - 20% bis 2020
 - Methan-Kraftstoffsorte mit 20 % Biomethananteil bis 2010
 - Flächendeckendes Netz von E85- sowie Methangas-Tankstellen bis 2010

| Folie 3



THG Bilanzen Biokraftstoffe

- Verbrennungsemissionen aus biogenen Kraftstoffen bzw. biogenen Anteilen in Fertigprodukten werden CO₂ neutral bilanziert
- Beurteilung der Gesamtemissionsmenge: Erstellung einer Ökobilanz unter Berücksichtigung vorgelagerter Prozessemissionen
- Vorgelagerte Prozessemissionen teils im Inland, teils im Ausland



THG Bilanzen Biokraftstoffe

- Verschiedene Technologien
 - Fruchtnutzung
 - Ganzpflanzennutzung
- Unterschiedliche Rohstoffquellen
 - Etwa Biodiesel aus Raps, aus Sonnenblumen, aus tierischen Fetten, aus Altspeisefetten
 - Einfluss der Transportdistanzen
 - Raps aus Niederösterreich
 - Palmöl aus Indonesien
- Problematik der Landkonvertierung





THG Bilanzen Biokraftstoffe

- landwirtschaftliche Praktiken
 - Ökologische Landwirtschaft vs. intensiver Kunstdüngereinsatz
 - Substitution bestehender Produkte, Nutzung von Brachflächen, Landnutzungsänderung (Abholzung des Regenwaldes)
 - Einsatz von fossilem Diesel oder biogenen Kraftstoffen im Produktionsprozess
- Bewertung der Nebenprodukte
 - Glycerin bei Biodiesel: Substitut für Glycerin aus Mineralöl;
 - Presskuchen als Futtermittel; Mineraldüngerersatz aus Biogasanlage

| Folie 6





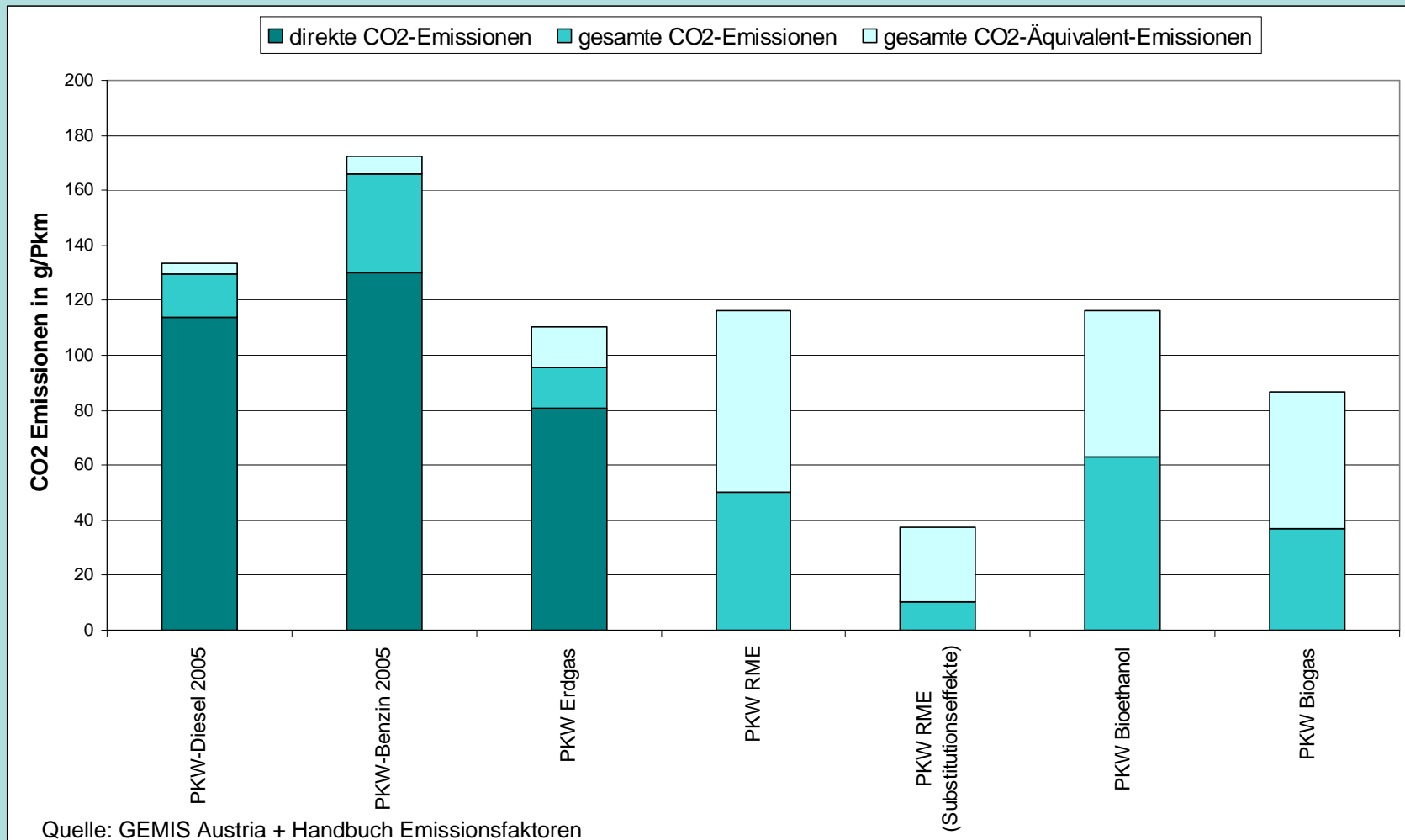
THG Bilanzen Biokraftstoffe

- Genauigkeit der THG Bilanzen abhängig von Kenntnis bezüglich
 - Art der eingesetzten Kraftstoffe
 - Herkunft der Rohstoffe: aus Österreich, Import von Rohstoffen bzw. Halb-/Fertigprodukten
 - Art der Biokraftstoffproduktion (Anlagentypen, Anlagengrößen, Anlagenstandorte)
 - Landkonvertierung
 - Auswirkungen auf die landwirtschaftlichen Strukturen/Praktiken
 - Substitutionseffekte der Koppelprodukte
 - Wechselwirkungen zwischen Sektoren



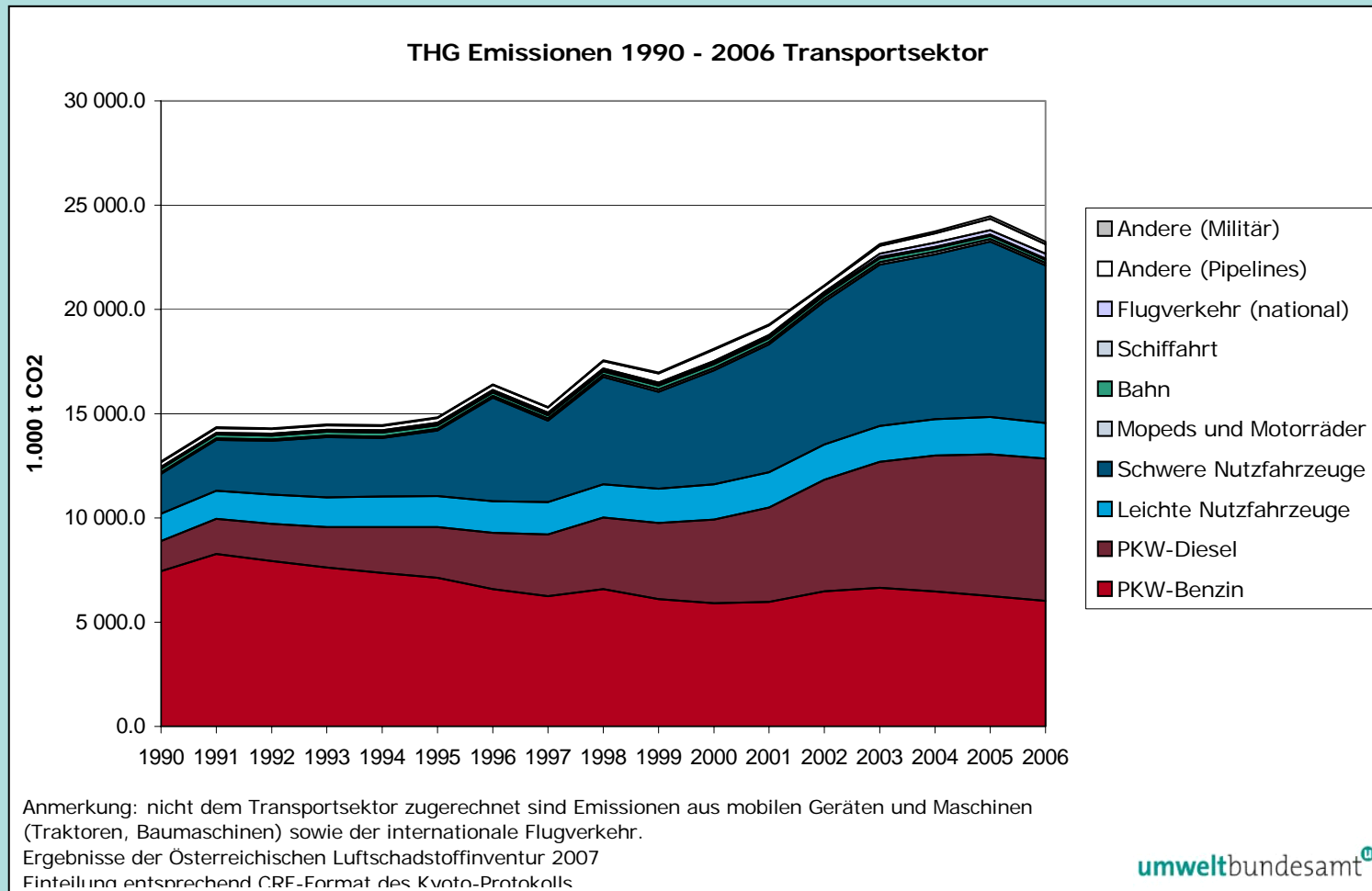


Vergleich THG Biokraftstoffe





THG Emissionen Transportsektor





Potential von Biokraftstoffen - Angebotsseitig

- Unsicherheit bezüglich zukünftiger Verfügbarkeit von Rohstoffen
 - Konkurrenz zwischen Energiepflanzen- und Lebens- bzw. Futtermittelproduktion (Spekulationsgut)
 - Konkurrenz zwischen verschiedenen Verwendung von Biomasse (Strom, Wärme, Kraftstoffe)
 - Einfluss andere Industriezweige der stofflichen Nutzung von Biomasse (z.B. Holz- + Papierindustrie)
 - Entwicklung internationaler Märkte + Essverhalten (China, Indien)
 - Einfluss von Klimawandel und Ertragsteigerungen auf Erträge
 - Limitierende Faktoren: Wasserversorgung, Fläche

| Folie 10





Potential von Biokraftstoffen - Absatzseitig

- Vertrieb von Biokraftstoffen hauptsächlich über Beimischung
 - Derzeit max. 5% Vol.
→ 4,6% bei Diesel und 3,4% bei Benzin
 - Mittelfristig durch Anpassung der Treibstoffnormen 10% Vol. Beimischung möglich
 - Weitere Absatzstrategien:
 - Biogas (Beimischung/pur)
 - Bioethanol – Treibstoff Superethanol (E85)
 - Pflanzenöl
 - Biodiesel pur
 - 2. Generation



Biokraftstoffeinsatz im Verkehr

- Kurzfristig relativ hohes Potential zur Reduktion THG-Emissionen im Vergleich zu anderen Maßnahmen (unter Berücksichtigung Gesamtbilanz und Nebenprodukte)
- Nachhaltigkeitsaspekte von hoher Relevanz: Flächennutzung, Naturschutzaspekte, soziale Aspekte etc.
- Mittelfristig steigender Einsatz durch hohen Ölpreis und mangelnde klimafreundliche Alternativen („clean coal“)
- Höhere Anteile nur erreichbar, wenn Energieeffizienz im Transportsektor massiv gesteigert wird: verbessern – verlagern – vermeiden !